

Bedienungsanleitung

Solar-UV- Teichfilterset 12/ 800 mit

11,1 V/ 4 Ah Li-Ion- Akkuspeicher

Art.-Nr. 101204



Diese Bedienungsanleitung gehört ausschließlich zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Archivieren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen.

1. Einführung

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts. Sie haben ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Filterpumpensystem ist für den Einsatz im Außenbereich in Gartenteichen konzipiert. Je nach Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul wird der Akku geladen und dadurch der Filter betrieben.

Zur Funktion des Systems wird direkte Sonneneinstrahlung benötigt.

Das Filtersystem zeichnet sich besonders durch seine Montagefreundlichkeit aus. Es ist zum Aufbau kein Werkzeug erforderlich.

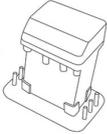
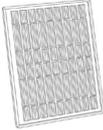
Das System ist nur für die Förderung von Süßwasser geeignet.

Die Laufzeit der Pumpe und des UV- Lichtes wird über das Bedienfeld an der Oberseite der Akkustation gesteuert und eingestellt. Der vom Solarmodul erzeugte Strom wird im Akku gespeichert.

Die Sicherheitshinweise und auch alle anderen Informationen dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu befolgen. Lesen Sie sich die gesamte Bedienungsanleitung vor Montage, Anschluss und Inbetriebnahme aufmerksam durch.

3. Lieferumfang

➔ Möglicherweise sind einige Teile bei Lieferung bereits zusammengesteckt.

Akkuspeicher mit Bodenplatte	
Solarmodul 12 Wp mit 2 m Anschlusskabel	
Pumpe mit 5 m Anschlusskabel	
UV- Lampe (fest in der Filterbox eingebaut) mit 5 m Anschlusskabel	
1 x Filterbox 1 x Filterschwamm 1 x Filtergestein 1 x Kunststoff Filtermedium	
4x Solarmodulhalterung mit Schraubfuß 1x Verlängerungsadapter 1x Erdspieß	
3x Steigrohre 1x Wasserglocke (einstellbar) 1x Mehrstrahldüse (einstellbar)	
Bedienungsanleitung	

4. Symbol-Erklärungen, Aufschriften



Dieses Symbol weist auf besondere Gefahren hin bzw. auf wichtige Informationen, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol wird verwendet, wenn besondere Informationen oder Tipps gegeben werden sollen.



Dieses Symbol weist auf UV- Strahlung hin. In dies man mit dem bloßen Auge nicht hinein blicken darf.

5. Sicherheitshinweise



Die Gewährleistung erlischt bei Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden. Wir haften nicht für Folgeschäden, die sich daraus ergeben! Gleiches gilt bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden.



In diesem Produkt ist eine UV- Lampe verbaut. Diese Strahlung ist für das blose Auge schädlich. Blicken Sie daher nicht in das direkte UV- Licht. Die Lampe ist unter einem Kunststoffschirm verbaut, sodass diese geschützt liegt. Bitte achten Sie darauf, dass bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten die Leuchte ausgeschaltet ist.

a) Allgemein

- Das Produkt darf nicht umgebaut oder verändert werden. Hierbei erlischt nicht nur die Zulassung/ Gewährleistung, sondern dies kann zu Sicherheitsproblemen führen.
- Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht in Kinderhände gelangt, es ist kein Spielzeug!
- Das Produkt darf nicht zum Fördern von Trinkwasser oder anderen Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Es ist nur die Förderung von Süßwasser zulässig, da es andernfalls zu starker Korrosion kommt.
- Halten Sie Personen oder Tiere fern vom Ansaugbereich der Pumpe. Haare könnten in die Pumpe eingesaugt werden, es besteht Verletzungsgefahr!
- Wenn die Pumpe mit der Spannungs-/Stromversorgung verbunden ist, so fassen Sie niemals in die Öffnungen der Pumpe hinein; stecken Sie auch keine Gegenstände hinein. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen!
- Das Produkt darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt (z.B. zerbrochenes Solarmodul).
- Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darüber stolpern kann. Die Kabel müssen außerdem so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann und dass keine Fahrzeuge darüber fahren.
- Halten Sie das Produkt nicht am Kabel fest; ziehen Sie die Pumpe nicht am Kabel aus dem Wasser. Dies kann zu einer Beschädigung der Kabel bzw. der Pumpe führen.
- Bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt entsteht Eis, was durch das größere Volumen von Eis zur Zerstörung der Pumpe führt. Nehmen Sie das Produkt deshalb rechtzeitig aus dem Wasser. Lassen Sie das Wasser herauslaufen und lagern Sie das Produkt in einem trockenen und frostfreien Raum.
- Halten Sie Verpackungsmaterial fern von Kindern, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Falls das Produkt Beschädigungen aufweist oder nicht mehr funktioniert, verwenden Sie es nicht mehr, sondern lassen Sie es von einem Fachmann prüfen oder entsorgen Sie es umweltgerecht.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte an uns oder an einen anderen Fachmann.

b) Akkuspeicher

Im Gehäuse des Akkuspeichers ist ein Li-Ion-Akku eingebaut. Dieser wird abhängig von der Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul automatisch geladen.

Der Akku verliert mit den Jahren seine maximale Kapazität, wodurch sich die Betriebsdauer (Pumpenbetrieb) verringert. Deshalb ist u.U. ein Akkutausch erforderlich.

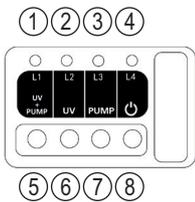
Beachten Sie in diesem Falle folgende Sicherheitshinweise zu dem Akku:

- Der Akku darf nicht in Kinderhände gelangen, lagern Sie ihn deshalb immer außerhalb der Reichweite von Kindern. Beim Verschlucken eines Akkus besteht nicht nur Erstickengefahr, sondern die Bestandteile sind gesundheitsschädlich (z.B. Verätzungs- oder Vergiftungsgefahr). Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Schließen Sie den Akku niemals kurz, zerlegen Sie ihn nicht, werfen Sie ihn niemals ins Feuer. Es besteht Explosionsgefahr!
- Der Akku darf nicht feucht oder nass werden.
- Beschädigen Sie niemals die Außenhülle des Akkus. Dabei können nicht nur gesundheitsgefährliche Stoffe austreten, sondern es besteht Explosionsgefahr durch einen Kurzschluss.
- Wenn Flüssigkeiten oder andere Stoffe aus dem Akku austreten (z.B. bei Beschädigung, Überalterung oder Tiefentladung), so können diese bei Berührung zu Verätzungen oder anderen Beeinträchtigungen der Haut führen. Verwenden Sie deshalb immer geeignete Schutzhandschuhe. Auch Oberflächen oder Gegenstände, die mit den aus einem Akku austretenden Flüssigkeiten/ Stoffen in Berührung kommen, können beschädigt werden. Verwenden Sie immer eine geeignete Unterlage.
- Ein beschädigter, ausgelaufener oder aufgeblähter Akku darf nicht mehr aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr! Entsorgen Sie den Akku ordnungsgemäß.
- Vor einer Entsorgung eines Akkus sind offen liegende Anschlusskontakte mit einem Stück Klebeband abzudecken, damit es nicht zu einem Kurzschluss z.B. im Entsorgungscontainer kommen kann. Bei einem Kurzschluss besteht nicht nur Explosions-, sondern auch Brandgefahr.
- Verwenden Sie beim Austausch des eingebauten Akkus nur ein Original-Ersatzteil. Die integrierte Ladeelektronik im Produkt ist auf den Li-Ion-Akku ausgelegt. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr!

5. Anschlüsse und Bedienelemente des Akkuspeichers

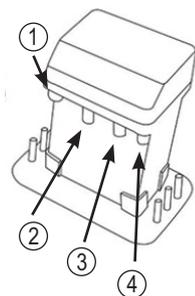
Bedienelemente:

- 1 LED „L1 UV + Pump“
- 2 LED „L2 UV“
- 3 LED „L3 Pumpe“
- 4 LED „L4 System- LED/ Ladezustand“
- 5 Taster „L1 UV + Pump“
- 6 Taster „L2 UV“
- 7 Taster „L3 Pumpe“
- 8 Hauptschalter „L4“



Anschlüsse:

- 1 Anschluss Solarmodul
- 2 Anschluss Steckernetzteil
- 3 Anschluss Pumpe
- 4 Anschluss UV- Lampe

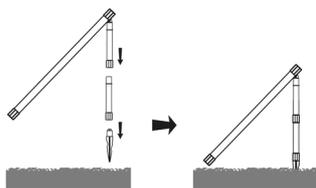


6. Montage des Solarmoduls

a) Allgemein

Wählen Sie für das Solarmodul eine Stelle, die möglichst lange und schattenfrei der vollen Sonne ausgesetzt ist. Die höchste Ausgangsleistung des Solarmoduls ergibt sich, wenn das Sonnenlicht senkrecht und schattenfrei auf das Solarmodul trifft.

Das Solarmodul kann hoch oder quer montiert werden. Je nach Montageart müssen mehr oder weniger Verlängerungsrohre verwendet werden. Stecken Sie die Halterung auf den Alurahmen des Solarmoduls auf. Verwenden Sie nun das Verlängerungsrohr und den Erdspieß um das Modul aufzustellen und zu fixieren.



➔ Wählen Sie keinen steinigen/harten Untergrund aus. Verwenden Sie kein Werkzeug, um den Erdspieß in den Boden einzuschlagen, dabei wird er beschädigt. Drücken Sie den Erdspieß nur mit der Hand in den Boden. Wenden Sie beim Zusammenstecken keine Gewalt an!

7. Anschluss

a) Solarmodul mit Akkuspeicher verbinden

Schieben Sie den Anschlussstecker des Solarmoduls in die Anschlussbuchse „Solar“ des Akkuspeichers (siehe Punkt 1).

b) UV- Lampe mit Akkuspeicher verbinden

Schieben Sie den Anschlussstecker der UV- Lampe in die Anschlussbuchse „UV“ des Akkuspeichers (siehe Punkt 4).

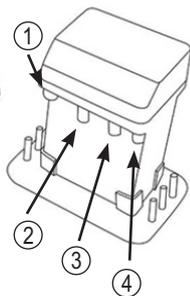
c) Pumpe mit Akkuspeicher verbinden

Schieben Sie den Anschlussstecker der Pumpe in die Anschlussbuchse „Pumpe“ des Akkuspeichers (siehe Punkt 3).

d) Netzteil verbinden (Zubehör)

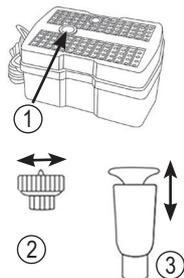
Schieben Sie den Anschlussstecker des Netztes in die Anschlussbuchse „Netzteil“ des Akkuspeichers (siehe Punkt 2)

➔ **Beachten Sie bitte, dass das optional erwerbliche Steckernetzteil nur im Innenbereich verwendet werden darf! Das Solarmodul (siehe Punkt 1) muss bei Ladung mittels Netzteil abgesteckt werden!**



d) Steigrohre platzieren

Die Filterbox ist bereits mit Filtermaterialien vorgefüllt und muss für die Erstinbetriebnahme nicht geöffnet werden. Daher muss in diesem Fall nur das Steigrohr auf die Box platziert werden. Stecken Sie die 3 Steigrohre zusammen und platzieren Sie die gewünschte Spritzdüse auf das oberste Steigrohr. Stecken Sie nun das Steigrohr durch die Öffnung der Filterbox auf die Pumpe auf (siehe Punkt 1). Verwenden Sie hierfür bitte keine Gewalt. Die beiden Sprinkler können in Ihrem Spritzbild eingestellt werden. Bei der Wasserglocke kann hier die obere Streuscheibe (siehe Punkt 3) etwas herausgezogen oder hineingedrückt werden. Bei der Wasserglocke kann der obere Kronenaufsatz gegen oder mit dem Uhrzeigersinn gedreht werden (siehe Punkt 2). Somit verändert sich das Spritzbild in Höhe und Breite.



e) Akkuspeicher platzieren

Der Akkuspeicher ist nach IP44 (spritzwassergeschützt) aufgebaut und deshalb zum Betrieb im Außenbereich geeignet.

⚠ Platzieren Sie ihn jedoch niemals in oder unter Wasser, dabei wird er zerstört. Wählen Sie einen Aufstellort, an dem sich auch bei Regen keine Pfützen bilden können.

Achten Sie darauf, dass der Aufstellort ganztägig im Schatten liegt. Direkte Sonneneinstrahlung kann

zu einer Überhitzung führen.

Vermeiden Sie auch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, dies hat negative Auswirkungen auf die Lebensdauer des Akkus. Wenn Sie im Winter die Solarpumpe an einem trockenen, frostfreien Raum einlagern, so machen Sie dies auch mit dem Akkuspeicher.

Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darüber stolpern kann. Das Kabel muss außerdem so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann und dass keine Fahrzeuge darüber fahren.

➔ 8. Inbetriebnahme der Filterbox

Versenken Sie die Filterbox ganz im Wasser.

⚠ Tipp: Setzen Sie die Filterbox schräg in das Wasser ein. Somit kann die Luftblase unter der Filterbox entweichen.

➔ Die Pumpe muss so platziert werden, dass keine Wasserpflanzen/Schlamm in den Ansaugbereich kommen. Ggf. ist das Gehäuse mit mehreren Steinen außen so zu fixieren, dass sie nicht umkippen oder verrutschen kann.

Beachten Sie das die Filterbox mind. 10 cm unter Wasser steht.

Schützen Sie das Kabel vor scharfen Kanten.

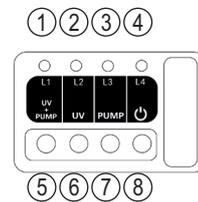
➔ Bei Erstinbetriebnahme kann es vorkommen, dass sich Luft im Pumpenrad befindet und die Pumpe nicht sofort Wasser fördert. Es kann einige Sekunden dauern, bis nachströmendes Wasser die Luft aus diesem Bereich verdrängt hat.

Sollte dies länger dauern, dann kann es helfen, die Pumpe etwas hin und her zu bewegen (oder auch die Steigrohre/Düsenaufsatz abzuziehen), bis Wasser gefördert wird.

Während diesem Vorgang muss das Gehäuse aber immer unter Wasser liegen.

9. Inbetriebnahme des Akkuspeichers

Mit dem Ein-/Aus-Schalter (siehe Punkt 8) kann der Akkuspeicher eingeschaltet werden; anschließend ist er betriebsbereit. Der Akkuspeicher wird nun über das Solarmodul geladen. Die System-LED L4 (siehe Punkt 4) zeigt drei verschiedene Ladezustände an (grün = voll geladen / gelb = teilentladen / rot = entladen). Hat der Akku einen bestimmten Ladezustand erreicht, schaltet das System automatisch den eingestellten Verbraucher ein. Die Verbraucher können in 3 verschiedene Modi eingestellt werden. Lesen Sie bitte mehr dazu in der nachfolgenden Tabelle. Der vom Solarmodul erzeugte Strom geht direkt in den eingestellten Verbraucher und der überschüssige Strom wird zur Ladung des Akkus verwendet. Somit übernimmt der Akku am Abend oder wolkigen Himmel die Versorgung der Pumpe.



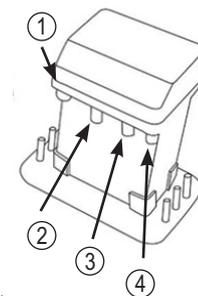
Taste	Modi	1x drücken	2x drücken	3x drücken	5 sek. drücken
L1	UV + Pumpe	2h/ Tag	3h/ Tag	4h/ Tag	Aus
L2	UV - Lampe	2h/ Tag	3h/ Tag	4h/ Tag	Aus
L3	Pumpe	2h/ Tag	3h/ Tag	4h/ Tag	Aus

Modi Beschreibung:

UV + Pump: Wenn dieser Modus aktiviert wird, schalten sich die Pumpe und die UV- Lampe in der eingestellten täglichen Laufzeit ein. Das System speichert die Einschaltzeit und schaltet sich am Folgetag zur selbigen Uhrzeit erneut von selbst wieder ein. Dies wird so lange gespeichert, bis der Hauptschalter ausgeschaltet wird, oder der Modi von Hand verändert wird.

UV: Bei diesem Modus ist nur die UV- Lampe für den eingeschalteten Zeitraum aktiviert. Die UV- Leuchte einzeln zu betreiben ist nicht empfehlenswert, da hier nur ein sehr geringer Filtereffekt stattfindet. Diese Funktion ist rein als Funktionskontrolle der UV- Lampe gedacht.

Pump: In diesem Modus arbeitet nur die Pumpe in der eingestellten täglichen Laufzeit. Das System speichert die Einschaltzeit und schaltet sich am Folgetag zur selbigen Uhrzeit erneut von selbst wieder ein. Dies wird so lange gespeichert, bis der Hauptschalter ausgeschaltet wird, oder der Modi von Hand verändert wird.



Beispiele für die Zeiteinstellung der Akkubox

- Pumpe und UV- Lampe für 2h/ Tag aktivieren

- Der Hauptschalter (siehe Punkt 8) wurde einmal gedrückt. Die Systemleuchte (siehe Punkt 4) leuchtet grün (Akku voll aufgeladen).
- Die Taste „Pumpe + UV“ (siehe Punkt 5) wurde einmal gedrückt und die LED (siehe Punkt 1) blinkt grün.
- Die Pumpe und die UV- Lampe arbeitet ab sofort für 2 Stunden. Am Folgetag schaltet sich das System zur selbigen Uhrzeit wieder ein, sofern der Akku ausreichend geladen ist. Dies symbolisiert die System- LED (siehe Punkt 4).

- Pumpe und UV- Lampe für 3h/ Tag aktivieren

- Der Hauptschalter (siehe Punkt 8) wurde einmal gedrückt. Die Systemleuchte (siehe Punkt 4) leuchtet grün (Akku voll aufgeladen).
- Die Taste „Pumpe + UV“ (siehe Punkt 5) wurde zweimal gedrückt und die LED (siehe Punkt 1)

blinkt grün.

- Die Pumpe und die UV- Lampe arbeitet ab sofort für 3 Stunden. Am Folgetag schaltet sich das System zur selbigen Uhrzeit wieder ein, sofern der Akku ausreichend geladen ist. Dies symbolisiert die System- LED (siehe Punkt 4).

- Pumpe und UV- Lampe für 4h/ Tag aktivieren

- Der Hauptschalter (siehe Punkt 8) wurde einmal gedrückt. Die Systemleuchte (siehe Punkt 4) leuchtet grün (Akku voll aufgeladen).
- Die Taste „Pumpe + UV“ (siehe Punkt 5) wurde dreimal gedrückt und die LED (siehe Punkt 1) blinkt grün.
- Die Pumpe und die UV- Lampe arbeitet ab sofort für 4 Stunden. Am Folgetag schaltet sich das System zur selbigen Uhrzeit wieder ein, sofern der Akku ausreichend geladen ist. Dies symbolisiert die System- LED (siehe Punkt 4).

Bei Tag, wenig Solarstrom vorhanden, Akku ist leer

- Die Solarpumpe ist abgeschaltet, Die System- LED leuchtet rot. Dies bedeutet, dass der Akku nicht ausreichend geladen ist und das System sich somit nicht einschaltet. Sobald der Akku wieder geladen ist, schaltet sich das System automatisch wieder ein, sofern es sich noch im voreingestellten Zeitraum befindet.

Beispiel: Die Akkubox wurde um 10:00 Uhr für 3h Betrieb eingestellt. Somit ergibt sich ein Arbeitsfenster zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr. Ist der Akku um 10:00 Uhr noch entladen, schaltet sich das System nicht ein. Ist der Akku um 12:00 Uhr aufgeladen, schaltet sich das Gerät automatisch ein und arbeitet in der voreingestellten Zeit.

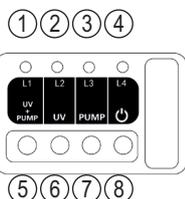
10. Funktion der Anzeige-LEDs auf dem eingeschalteten Akkuspeicher

Modi- LED „L1 - L3“

2h Laufzeit pro Tag	grün blinkend
3h Laufzeit pro Tag	grün blinkend
4h Laufzeit pro Tag	grün blinkend

System- LED „L4“

grün leuchtend	
gelb leuchtend	
rot leuchtend	



11. Außerbetriebnahme/Aufbewahrung

Wenn Sie das Produkt längere Zeit nicht betreiben wollen, so schalten Sie es über den Ein-/Aus-schalter aus. Nehmen Sie die Filterbox aus dem Wasser.



Bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt entsteht Eis, was durch das größere Volumen von Eis zur Zerstörung der Pumpe führt.

Das Ausschalten des Systems im Winter genügt also nicht, sondern Sie müssen es rechtzeitig aus dem Wasser nehmen. Lassen Sie das Wasser herauslaufen und lagern Sie das Produkt in einem trockenen und frostfreien Raum.



Der Akkuspeicher muß vollgeladen und frostfrei überwintert werden. Stecken Sie dazu bei eingeschaltetem Akkuspeicher die Pumpe und das LED Licht aus und lassen Sie den Akkuspeicher einen sonnigen Tag im eingeschalteten Zustand über das Solarmodul aufladen. Schalten Sie den Akkuspeicher danach über den Taster (L4) aus. Wir der Akkuspeicher länger als 4 Monate gelagert sollte eine erneut eine Nachladung erfolgen.

12. Hilfe zur Störungsbeseitigung

Pumpe arbeitet nicht

- Ist der Akkuspeicher eingeschaltet und der richtige Modus eingestellt?
- Der Akku ist leer und der Solarstrom vom angeschlossenen Solarmodul reicht nicht aus.
- Falls die System-LED „L4“ rot leuchtet und das Solarmodul in der vollen Sonne liegt, prüfen Sie die Verbindung zwischen Solarmodul und Akkuspeicher. Falls die Verbindung korrekt ist, so ist möglicherweise der Akku defekt; tauschen Sie ihn gegen einen neuen baugleichen Akku aus.
- Filterbox ist stark verschmutzt oder das Pumpenrad ist blockiert, zerlegen und reinigen Sie die Pumpe.

Pumpe fördert kein Wasser

- Bei Erstinbetriebnahme kann es vorkommen, dass sich Luft im Pumpenrad oder im Gehäuse befindet und die Pumpe nicht sofort Wasser fördert. Es kann einige Sekunden dauern, bis nachströmendes Wasser die Luft aus diesem Bereich verdrängt hat.
Sollte dies länger dauern, dann kann es helfen, die Pumpe etwas hin und her zu bewegen (oder auch die Steigrohre/Düsenaufsatz abzuziehen), bis Wasser gefördert wird.
Während diesem Vorgang muss die Pumpe aber immer unter Wasser liegen.
- Bei der Reinigung wurde die Keramikachse beschädigt (siehe Kapitel 13. c), Punkt 5).

Betriebsdauer nimmt ab

- Die Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul ist zu gering (z.B. durch Wolken, Verschattung des Solarmoduls u.a.). Richten Sie das Solarmodul ggf. anders aus.
- Das Solarmodul ist verschmutzt, reinigen Sie die Oberfläche.
- Der Akku verliert mit der Zeit seine maximale Kapazität. Tauschen Sie den Akku gegen einen neuen aus.

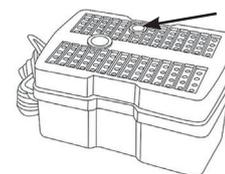
Fördermenge zu gering

- Die Pumpe (oder auch der Düsenaufsatz) ist verschmutzt. Trennen Sie zuerst die Spannungs-/ Stromversorgung zur Pumpe. Nehmen Sie die Pumpe dann aus dem Wasser und reinigen Sie alle Teile.

- Die Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul ist zu gering.
- Das Solarmodul ist verschmutzt (Algen, Wasserflecken, Blätter usw.), reinigen Sie es.

UV- lampe ist aktiviert, jedoch leuchtet die Kontrollleuchte an der Filterbox nicht

- Kontrollieren Sie die Steckverbindung (UV) an der Akkubox ob der Stecker richtig eingesteckt ist.
- Ist der Akku entladen, System- LED „L4“ rot?
- Ist der Akkuspeicher eingeschaltet und der richtige Modus eingestellt?



Um den Betrieb der UV- Lampe zu signalisieren, gibt es hier eine Prüfleuchte. Sobald die UV- Lampe an der Akkubox aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte an der Filterbox in einem blauem Licht.

13. Wartung + Pflege

a) Allgemein

Verwenden Sie zur Reinigung der teile ein weiches, trockenes, fusselfreies Tuch.



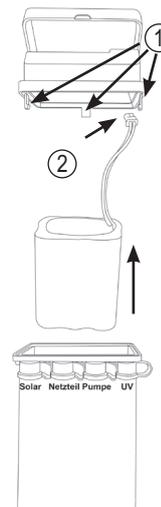
Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel. Diese können die Oberflächen angreifen, außerdem können Rückstände ins Wasser gelangen.

b) Akkuwechsel

Die Kapazität des integrierten Akkus nimmt mit der Zeit ab. Es kann deshalb erforderlich werden, ihn nach 2-3 Jahren auszutauschen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie den Akkuspeicher aus „Taster L4“ und stecken Sie alle angeschlossenen Kabel (Solarmodul, Pumpe, UV- Lampe) ab. An den beiden Seiten und auf der Rückseite der Akkubox befindet sich jeweils eine Verschlussschnalle (siehe Punkt 1). Bitte heben Sie diese vorsichtig leicht an und ziehen den Deckel vorsichtig nach oben hin ab.
- 2 Lösen Sie die Steckverbindung des defekten Akkus vorsichtig von der Platine (siehe Punkt 2).Entnehmen Sie den Akku anschließend aus dem Gehäuse heraus. Entsorgen Sie den alten Akku umweltgerecht, siehe Kapitel „Entsorgung“. **Wichtig: Ziehen Sienden Akku nie am Kabel heraus. Dies kann zu einem Kurzschluss führen!**
- 3 Stecken Sie den neuen Akku mit dem Anschlusskabel an die Buchse auf der Platine ein. Achten Sie auf die richtige Orientierung da der Stecker verpolungsgeschützt ist (beim Zusammenstecken keine Gewalt anwenden!).
- 4 Setzen Sie den Akku ins Gehäuse ein, verlegen Sie das Kabel so, dass sich der Akku leicht einsetzen lässt.
- 5 Verschließen Sie das Gehäuse, indem Sie den Deckel wieder vorsichtig auf die Schnappverschlüsse aufdrücken.



c) Pumpe und Filter reinigen

Je nach Wasserverschmutzung bzw. Algenbildung ist diese Reinigung häufiger durchzuführen.



Wenden Sie beim Zerlegen bzw. beim Zusammenbau keine Gewalt an. Die Kunststoffteile der Pumpe sind sehr filigran und können leicht brechen.

Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel. Diese können die Oberflächen angreifen, außerdem können Rückstände ins Wasser gelangen.

Ideal ist lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch oder ein Schwamm; zur Beseitigung von stärkeren Verschmutzungen/Algen können Sie eine weiche Zahnbürste einsetzen. Drücken Sie beim Reinigen jedoch keinesfalls zu stark auf die Oberflächen.

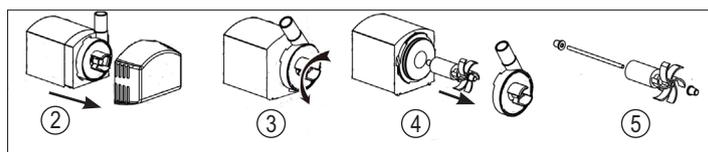
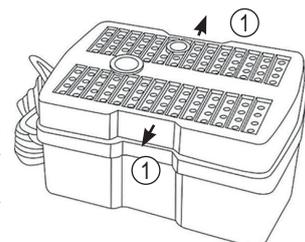


Ersatzteile und Zubehör finden Sie im Internet auf unserer Webseite (www.solarversand.de) zum Produkt.

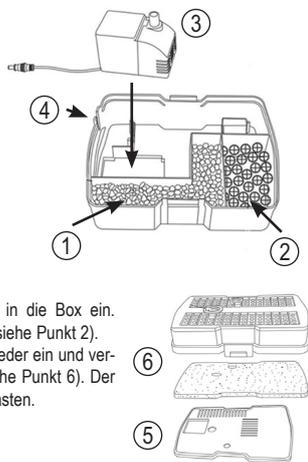
Trennen Sie vor einer Reinigung zuerst die Spannungs-/Stromversorgung zur Pumpe. Nehmen Sie die Pumpe dann aus dem Wasser. Stecken Sie die Steigrohre und den Düsenaufsatz ab.

Gehen Sie für eine Reinigung anschließend wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Filtergehäuse, indem Sie die beiden seitlichen Laschen nach außen hin vorsichtig aufdrücken (siehe Punkt 1). Anschließend können Sie den Gehäusedeckel von dem Filtergehäuse abnehmen.
- 2 Entnehmen Sie die einzelnen Komponenten aus dem Filter.
- 3 Waschen Sie die Filtermedien unter klarem Wasser und **ohne** Zusätze von Reinigungsmitteln aus.
- 4 Entnehmen Sie anschließend die Pumpe aus dem Gehäuse. Das UV- Licht muss zur Reinigung nicht ausgebaut werden. Waschen Sie das Filtergehäuse ebenfalls anschließend unter warmem Wasser aus.
- 5 Ziehen Sie den Vorfilter vorsichtig nach vorne von der Pumpe ab (siehe Punkt 2).
- 6 Drehen Sie nun den Steigrohranschluss eine 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie diesen vorsichtig nach vorne hin von der Pumpe ab (siehe Punkt 3).



7. Nun können Sie das Pumpenrad vorsichtig aus dem Motorblock herausziehen (siehe Punkt 4+ 5 auf der vorherigen Seite).
8. Wenn Sie die Reinigungsarbeiten abgeschlossen haben, können Sie die Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen.
9. Setzen Sie nun die Pumpe in die dafür vorgesehene Halterung ein (siehe Punkt 3) und führen Sie das Kabel der Pumpe und des UV- Filters durch die Kabelführung des Filters seitlich aus (siehe Punkt 4). Stecken Sie anschließend die Steigrohre auf die Pumpe auf (Bitte die Sprinklerdüse noch nicht aufstecken).
10. Legen Sie nun die gereinigten Filtermedien wieder in die Box ein. Filtersteine (siehe Punkt 1), Kunststoff Filtermedium (siehe Punkt 2).
11. Legen Sie nun die Filterabdeckung (siehe Punkt 5) wieder ein und verschließen Sie den Filter mit dem Gehäusedeckel (siehe Punkt 6). Der Deckel muss zwei mal hörbar in die Verschlüsse einrasten.



14. Entsorgung

a) Allgemein



Alle auf den europäischen Markt gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte müssen mit dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol gekennzeichnet werden. Das Symbol bedeutet, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall entsorgt werden muss.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Sie sind weiterhin verpflichtet, Altbatterien & Altakkumulatoren (die nicht vom Altgerät umschlossen sind) sowie Lampen vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen, sofern dies zerstörungsfrei möglich ist.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Wir stellen Ihnen folgende kostenlose Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in den von uns geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich.

Beachten Sie in Ländern außerhalb Deutschlands eventuell zusätzlich geltende Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling.

b) Akkus/Batterien

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Akkus/Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Akkus/Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei, Li=Lithium (die Bezeichnung steht auf den Akkus/Batterien z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Akkus/Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Akkus/Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Wichtig: Offen liegende Kontakte von Akkus/Batterien sind vor der Rückgabe vollständig abzudecken (z.B. mit einem Stück Klebeband), um einen Kurzschluss zu verhindern. Selbst bei leeren Akkus/Batterien kann die enthaltene Rest-Energie bei einem Kurzschluss gefährlich werden (Aufplatzen, Austritt von Flüssigkeiten/Säure, starke Erhitzung, Brand, Explosion).

15. Technische Daten

a) Akkuspeicher

Typ	Lilon
Nennspannung.....	11,1 V
Kapazität	4 Ah
Energieinhalt	51,2 Wh
Ersatzakku:	Artikel-Nr.: 901014 (www.esotec.de)
Eingangsspannungsbereich Solarmodul.....	12,5 V/DC -13 V/DC
Max. Eingangsleistung Solarmodul.....	12 Wp
Leistungsdaten Netzteil (optional).....	6,5 W/ 13 VDC
Max. Ausgangsleistung für Solarpumpe L3.....	5 W
Max. Ausgangsleistung für UV- Lampe L2	5 W
Max. Ausgangsleistung für UV+ Pumpe L1.....	10,7 W
Ausgangsspannung Ausgang L1- L3	12,0 V
Schutzart	IP44 (spritzwassergeschützt)
Temperaturbereich	+15°C bis +45°C
Abmessungen (L x B x H)	73 x 75 x 125 mm

b) Solarmodul

Nennleistung	12 Wp
Nennspannung.....	13,00 V
Nennstrom.....	0,62 A

Leerlaufspannung	15,6 V
Kurzschlussstrom.....	0,92 A
Schutzart:.....	IP 65
Schutzklasse:.....	III
Kabellänge:.....	2 m
Abmessungen (L x B x H)	360 x 290 x 20 mm

c) UV- Filter

Betriebsspannung	12 V/DC
Leistung.....	5 W
Schutzart	IP 68
Schutzklasse	III
Kabellänge	ca 5 m

d) Pumpe

Betriebsspannung	12 V/DC
Leistungsaufnahme.....	ca. 4,4 - 5,2 W (je nach Förderhöhe)
Max. Förderhöhe.....	ca. 1 m
Max. Förderleistung	ca. 800 l/h
Schutzart.....	IP68
Schutzklasse	III
Mechanischer Durchflussregler.....	nein
Kabellänge	ca. 5 m
Trockenlaufschutz	nein
Max. Eintauchtiefe.....	1 m
Schlauchanschluss	Innen-Ø 13 mm
Fördermittel	Süßwasser
Fördermittel-Temperatur.....	+4 bis +40 °C
Abmessungen (L x B x H)	92 x 58 x 75 mm



Beachten Sie, dass die Förderhöhe und die Förderleistung voneinander abhängen, es gilt: Je größer die Förderhöhe, umso geringer die Förderleistung. Einfluss auf die Förderhöhe und Fördermenge hat außerdem die Anzahl der Steigrohre sowie der Düsenaufsatz. Falls ein Schlauch am Pumpenausgang angeschlossen wird, so haben Durchmesser, Länge sowie Schlauchpositionierung (z.B. Biegungen) Einfluss auf die Förderhöhe und Fördermenge.

16. Ersatzteile (www.solarversand.de)

Ersatzakku Lilon 11,1V/ 4000 mAh:	Art.- Nr.: 901014
Ersatzpumpe 12V/ 800 l/h:.....	Art.- Nr.: 911542
UV- Lampe 12V/ 5 W:	Art.- Nr.:911537
Filterschwamm:	Art.- Nr.: 911540
Filtersteine:	Art.- Nr.: 911541
Kunststoff- Filtermedium:	Art.- Nr.: 911539

17. Zubehör (www.solarversand.de)

- 5 m Verlängerungskabel für das Solarmodul:	Art.-Nr: 911515
- Steckernetzteil: 13V/ 500 mAh:	Art.- Nr.: 911543
- Düsenersatz:	Art.- Nr.: 911542

Impressum

Copyright 2023 by esotec GmbH, Weberschlag 9, 92729 Weiherhammer, www.esotec.de

Kundenbetreuung:

Bei Problemen oder Fragen zu diesem Produkt kontaktieren Sie uns einfach!

Telefon: 09605/92206-0 (Die aktuellen Telefonzeiten finden Sie im Internet unter www.esotec.de)

Email bei Ersatzteilbestellungen: ersatzteil@esotec.de

Email bei Fragen zum Produkt: technik@esotec.de